

AKTUELLES

ITB NOW: Corps Touristique-Paneldiskussion: „Wie reisen wir wieder?“

Vier Vertreter der Mitgliedsländer Katalonien, Kolumbien, Namibia und der Schweiz, moderiert von der Präsidentin des Corps Touristique Hanna Kleber, werden auf der am Mittwoch, den 10.03.21 von 13.00 – 13.30 Uhr auf der ITB NOW über die Frage diskutieren: „Wie reisen wir wieder?“.

Hier geht es direkt zur Veranstaltung: [Corps Touristique Paneldiskussion](#)

Corps Touristique warnt vor Elend in Entwicklungsländern

Die Reisehinweise, vor allem für Fernziele, sollten genauer ausfallen und Airlines sollten besser über ihre Sicherheitskonzepte, fordert Hanna Kleber, Präsidentin des Corps Touristique in Deutschland, das die ausländischen Fremdenverkehrsämter vertritt. [fww | traveltalk](#)

Das sind die besten Tipps für den ITB-Besuch

Statt real findet die weltgrößte Reismesse dieses Jahr rein digital statt. Der Kongress auf zwei digitalen Bühnen bietet etwa 280 Vorträge, Diskussionen und Interviews. Wie der Besuch der ITB Now funktioniert und was Reiseverkäufer nicht verpassen sollten – ein Überblick. [fww | traveltalk](#)

Im Gespräch mit der Friedrich-Naumann-Stiftung: Corona und Reisen

Die Corona-Pandemie hat uns nach wie vor fest im Griff. Besonders gebeutelt ist die Tourismusbranche. Tourismusanbieter und Urlauber setzen jetzt auf die Sommerferien – in der Hoffnung, dass die Impfungen gegen Covid-19 einen Weg zur Massenimmunisierung ebnen. Wie geht's weiter in der Reiseindustrie? Wird Corona auf Dauer unser Reiseverhalten nachhaltig verändern – beispielsweise hin zu noch mehr Urlaub in heimischen Gefilden? Zum spannenden Gespräch mit Dr. Marcel Klinge, Tourismusbeauftragter der FDP, und CT-Präsidentin Hanna Kleber geht es [hier](#).

Neues Mitglied: FUNKE MediaSales

FUNKE MediaSales wird neues assoziiertes Mitglied im Corps Touristique, vertreten durch Herr Stefan Jung, Senior Sales Manager.

Über FUNKE MediaSales: Die FUNKE MediaSales ist für die Vermarktung der News-Angebote der gesamten FUNKE Mediengruppe zuständig. Wir sind Ihr nationaler Vermarkter für unsere starken Medienmarken. Wir bieten Ihnen maximale Crossmedia-Reichweite, redaktionelle Qualitätsumfelder, individuelle Werbekonzepte und regionale Aussteuerungsmöglichkeiten für unsere regionalen Tageszeitungen, Publikumszeitschriften, News- und Reichweitenportale, Anzeigenblätter, Radio, Out-of-Home und Podcasts. Immer gebündelt und aus einer Hand. Bei allen unseren Medienmarken und -produkten ist die Fokussierung auf qualitativen und unabhängigen Journalismus der gemeinsame Nenner. Das garantiert Ihnen ein glaubwürdiges und vertrauensvolles Umfeld für Ihre Werbebotschaft. [Über uns | FUNKE MediaSales](#) | Stefan Jung: stefan.jung@funkemedien.de

Neues Mitglied: Edgar Ambient Media Group

Die Edgar Ambient Media Group wird neues assoziiertes Mitglied im Corps Touristique, vertreten durch Frau Ariane Carolus, Sales Manager.

Über Edgar Ambient Media Group: Moin! Wir als Edgar Ambient Media Group sind seit gut 30 Jahren in der Hansestadt Hamburg verwurzelt. Über unsere beliebten Edgar Freecards hinaus sind wir mittlerweile als führender Ambient Media Anbieter in Deutschland etabliert. Als Zielgruppenspezialist ist es unsere Leidenschaft, spitze Zielgruppen auf kreative Weise zu erreichen. Im Fokus steht dabei vor allem die Präsenz in Freizeitemfeldern, also genau dort, wo sich die Menschen gerne aufhalten und besonders offen für Kommunikation sind. Das bedeutet: Egal, welche Zielgruppe definiert wird und egal, welche konkreten Ziele dahinterstehen, wir erreichen sie. Postkarten und das Reisen sind füreinander geschaffen – eine Synergie, die wir als größter Postkartenproduzent Europas in Zusammenarbeit mit Tourismusdestinationen und Unternehmen aus der Reisewelt gerne vorantreiben.

Um Destinationen auch mit allen Sinnen erlebbar zu machen und die Reiselustigen zu einem Besuch einzuladen, entwickeln wir darüber hinaus stets kreative Lösungen für Sonderumsetzungen und erschließen somit neue Wege. Da es sich um aufmerksamkeitsstarke Aktionen handelt, macht eine sorgfältige Dokumentation sie zudem besonders PR-wirksam.

Wir freuen uns sehr auf den konstruktiven, inspirierenden Austausch im Rahmen der Mitgliedschaft im Corps Touristique!

Über uns: [Edgar Ambient Media Group](#) | Ariane Carolus: ariane.carolus@edgar.de



CORONA

Nie dagewesener Einbruch der Reiseausgaben

Mit einem noch nie da gewesenen Einbruch bei den Reiseausgaben und der Anzahl der Reisenden beendet die deutsche Reisewirtschaft das Touristikjahr 2019/20 und startet in ein ungewisses, nicht berechenbares Reisejahr 2021. So fällt die Bilanz für das vergangene Urlaubsjahr aus, die der DRV im Vorfeld der ITB Berlin vorlegt. Wurden von den Deutschen im Rekordjahr 2019 noch 69,5 Milliarden Euro für Reisen ausgegeben, waren es im Corona-Jahr nur noch knapp 32 Milliarden Euro – ein Rückgang um 54 Prozent. Dies belegen die Auswertungen des Marktforschungsunternehmens GfK für den DRV und beziehen sich auf Urlaubs- und Privatreisen ab mindestens einer Übernachtung, die vorab vor Reiseantritt gebucht wurden. Von den 32 Milliarden Euro Reiseausgaben entfielen 12,5 Milliarden auf die Pauschal- und Bausteinangebote der Veranstalter. Das ist ein Rückgang um 65 Prozent beziehungsweise 23 Milliarden Euro gegenüber dem Vorjahr. „Damit fällt der Umsatz auf ein Niveau von vor über 30 Jahren zurück“, sagt DRV-Präsident Norbert Fiebig. [trvlcounter](#)

Deutsche wollen nach Corona wieder reisen wie zuvor

Das Reiseverhalten der Deutschen werde sich durch Corona nicht grundlegend verändern, vermutet der ADAC auf Basis einer Umfrage. Allerdings dürften individuelle Reisearten wie Ferienhaus- und Campingurlaub hinzugewinnen, und das Bedürfnis der Kunden nach flexiblen Buchungskonditionen wächst. [Reisevor9](#)

Branche stellt Politik schlechtes Zeugnis aus

Eine Blitz-Umfrage des DRV rund um das Thema Restart führt zu schlechten Noten für die Politik. Kritisiert werden insbesondere der zu langsame Impffortschritt, Quarantäne für Reiserückkehrer sowie nicht enden wollende Appelle der Politik, auf das Reisen zu verzichten. Rund 600 Mitgliedsunternehmen haben an der Umfrage teilgenommen. Mit einem Anlaufen des Geschäfts zu Pfingsten respektive zum Sommer rechnet jeweils etwa ein Drittel aller Unternehmen. Einen Restart zu Ostern sehen nur wenige. Zehn Prozent der befragten Reisebüros und knapp neun Prozent der Veranstalter sehen in diesem Jahr überhaupt keine Chance auf ein Anlaufen des Geschäfts. Rund 90 Prozent der Reisebüros und Veranstalter rechnen in diesem Jahr mit maximal 50 Prozent des Umsatzes aus dem Vor-Corona-Jahr 2019. Bei den touristischen Dienstleistern sind dies zwei Drittel. Die meisten Unternehmen erwarten Umsätze zwischen 25 und 50 Prozent im Vergleich zu 2019 – bei den Reisebüros knapp über 49 Prozent, bei den Veranstaltern knapp 45 Prozent und bei den sonstigen 48 Prozent. Nur rund zwei Prozent aller Befragten erwarten für das laufende Jahr mehr als 75 Prozent des Umsatzes von 2019. [trvlcounter](#)

WTTC-Chefin Guevara setzt auf starkes Incoming im Sommer

Auch nach einem Jahr Pandemie herrscht in der Tourismusbranche Pessimismus und Verzweiflung. Bei einem Webinar der United States Tour Operators Association wurden zuletzt allerdings andere Töne angeschlagen. Statt der üblichen Schwarzmalerei war der Tenor zeitweise sogar optimistisch, wenn nicht gar euphorisch: „Das wird ein starker Sommer für die Reisebranche in Europa – einschließlich dem Inbound-Travel“, versprach Gloria Guevara, Vorstandsvorsitzende der World Travel & Tourism Council (WTTC). Um diese hochgesteckten Ziele zu erreichen, fordert Guevara konkrete Relaunch-Pläne aller Staaten. Des Weiteren mahnte sie die gesamte Branche, nicht auf das Ende der Pandemie zu warten; vielmehr müsse man lernen, „mit dem Virus zu koexistieren“. Bei den Regierungen will Guevara beim Umgang mit dem Virus in bilateralen Gesprächen ein Umdenken erwirken. Noch viel zu oft würden Entscheidungen, wie Reisebeschränkungen, auf Basis von Länderrisiken getroffen. Guevara aber fordert, dass sich diese „nationale Risikobewertung“ zu einer „individuellen Risikobewertung“ wandeln müsse. [travelpulse](#)

DTV fordert zügige Impfpass-Einführung

Die Staats- und Regierungschefs der EU haben sich grundsätzlich auf die Einführung eines Impfpasses geeinigt. Für den Deutschen Tourismusverband ein wichtiges Signal. Dessen Geschäftsführer Norbert Kunz fordert eine zügige Umsetzung des Projekts. [fwv | traveltalk](#)

Touristik hofft auf Impfpass, Politik dämpft Erwartungen

Politiker warnen parteiübergreifend vor zu hohen Erwartungen an einen EU-Impfpass. Die deutsche Reisebranche und auch wichtige Destinationen setzen hingegen große Hoffnungen in einen solchen Nachweis. [fww | traveltalk](#)

EU-Investitionen in nachhaltigen Tourismus gefordert

Nachhaltig, resilient und zugleich innovativ: So soll der europäische Tourismus der Zukunft aussehen – zumindest, wenn es nach der „European Tourism Manifesto alliance“ geht. Dieser Zusammenschluss von mehr als 60 privaten und öffentlichen europäischen Organisationen wendet sich nun an EU-Mitgliedsstaaten mit der Forderung nach mehr Investitionen in den nachhaltigen Tourismus. In einem neuen Paper präsentiert der Zusammenschluss eine Liste an konkreten Investitionsmöglichkeiten für die sogenannten Aufbau- und Resilienzpläne der jeweiligen Mitgliedsstaaten. Beispielsweise empfiehlt die Organisation den Aufbau von multimodalen Mobilitätssystemen, sowie die Entwicklung von sauberen Transportmitteln. Außerdem sei es für einen zukunftsfähigen Tourismus wichtig, dass 5G-Netz und Breitbandanschlüsse flächendeckend in ländlichen Gegenden, sowie an Küsten und Gebirgsregionen einzuführen. Eine weitere wichtige Fördermöglichkeit sei die finanzielle Unterstützung von Touristikern, die sich in puncto Digitalisierung weiterbilden möchten. [ECTAA](#)

EU-Staaten wollen Vorgehen gegen Pandemie vertiefen

Die 27 EU-Staaten wollen ihre Zusammenarbeit bei der Bekämpfung der Coronavirus-Pandemie weiter vertiefen. Die Situation bleibe ernst, die Virusmutationen seien eine zusätzliche Herausforderung, heißt es in einem Entwurf für die Abschlusserklärung des EU-Gipfels. [fww | traveltalk](#)

TRADE

Anteil online gebuchter Urlaubsreisen steigt deutlich

Der Anteil online gebuchter Urlaubsreisen ist nach VIR-Zahlen auch im Corona-Jahr 2020 deutlich gewachsen. Im persönlichen Gespräch wurde weniger gebucht. In absoluten Zahlen verloren aber beide Wege. [fww | traveltalk](#)

Touristiker gehen für Neustart auf die Straße

Unter dem bekannten Slogan "Rettet die Reisebranche" demonstrieren Touristiker in Dresden und fordern einen Restart der Branche. Die zentrale Botschaft: "Wir wollen wieder arbeiten."

[fww | traveltalk](#)

Verbraucherstimmung verbessert sich im Februar nur leicht

Sowohl die Konjunktur- und Einkommenserwartung als auch die Anschaffungsneigung haben sich im Vergleich zum Januar leicht verbessert. Zudem ging die Sparneigung zurück. "Eine nachhaltige Erholung der Anschaffungsneigung und damit auch des Konsumklimas wird es erst dann geben, wenn der harte Lockdown beendet wird und Geschäfte sowie Hotels und Restaurants wieder öffnen", so GfK-Konsumexperte Rolf Bürkl. [GfK](#)

DESTINATIONS

Städtetourismus wird sich verändern müssen

Welche Auswirkungen die Covid-19-Pandemie auf den Städtetourismus hat und welche Perspektiven für ihn bestehen, hat das Deutsche Institut für Tourismusforschung (DITF) untersucht. [fww | traveltalk](#)

AVIATION

Lufthansa prüft vorab Corona-Testzertifikate

Seit Ende Februar können Kunden von Lufthansa ihre Corona-Testergebnisse und die von vielen Ländern geforderten Einreiseanmeldungen 72 Stunden vor Abflug in digitaler Form an ein eigens eingerichtetes „Health Entry Support Center“ schicken. Dort werden die Dokumente geprüft. Anschließend erhalten die Kunden eine Nachricht per Mail, ob die Zertifikate den Einreisevorgaben des Ziellandes entsprechen oder nicht. Die Originalunterlagen müssen trotzdem auf der Reise mitgeführt werden. [trvlcounter](#)

EU plant Öko-Klassifizierung für die Luftfahrt

Ähnlich wie bei Konsumgütern sollen Airlines, Flüge und Flugzeugmodelle nach ihrem Umwelteinfluss bewertet werden. Nach Plänen der EU-Flugsicherheitsbehörde EASA soll die Kennzeichnung "zuverlässige, vergleichbare und überprüfbare Informationen" bereitstellen. [Welt](#)

MESSEN

Reise- und Freizeitmesse f.re.e 2021 im April wird abgesagt

Die für den 21.–25. April geplante f.re.e 2021 kann trotz gebuchter Hallen, treuer Aussteller und Partner und interessierter Besucher nicht stattfinden. Aufgrund der Corona-Pandemie fehlt für diesen Termin die notwendige Planungssicherheit für alle Beteiligten. Diese Entscheidung hat die Messe München in enger Abstimmung mit den Ausstellern und Partnern von Bayerns größter Reise- und Freizeitmesse getroffen. Die nächste Messe findet am 16. – 20. Februar 2022 statt. [Messe München](#)

CT-INDUSTRY REPORT – March 2021



DATUM, UHRZEIT	ORT	LOCATION	Gäste & KEYNOTE
09. – 12.03.2021	virtuell	Berlin Travel Festival	-
10. – 14.03.2021	virtuell	ITB – Messe Berlin	-
Di, 16.03.2021	virtuell	CT – Meeting	Mathias Jakobi, Area Manager Central Europe IATA David Ruetz, Direktor ITB Berlin & Deborah Rothe, Head of Business Development & Sales